

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

**BEWEGUNGS RÄUME BRUGG**

**Medizinisches Qi Gong**  
Anfängerkurs ab 9.1.,  
18.00 - 19:00 oder 20:00 - 21:00  
Dr. chin. Cheng Gebauer 062 827 01 26

**Vinyasa Flow Yoga**  
gratis Schnupperaktion 12.1. bis 9.2.  
Mi 12:00 - 13:00, 18:30 - 20:00  
Fr 12:00 - 13:00  
Marina Rothenbach 076 364 80 15

**Tanzen für Mütter und Väter**  
(Kinderhort), donnerstags ab 22. 2.  
15:45 - 16:45 A / 17:00 - 18:00 AM  
Claudine Cavegn 079 212 99 54

www.bewegungsräume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger**

Gesundheit, Glück und viele schöne Momente sollen Sie im neuen Jahr begleiten.

Ihr Liebi + Schmid-Team

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

**EASTBORN** BOXSPRING DREAM COLLECTION  
SERVICED BY BICO NEUHEIT

SUITE

Die neue Boxspring Dream Collection von EASTBORN verbindet hochwertigen Schlafkomfort mit modernem Design.

Besuchen Sie uns:

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

## «Ohne Einsatz und Herzblut geht es nicht»

Brugg: Anita Maurer gibt altershalber ihr Modefachgeschäft auf

(msp) - Nach 12 Jahren schliesst das Modefachgeschäft **Ardi-Mode GmbH am Bahnhofplatz**. Damit verschwindet in Brugg ein Fachgeschäft, das sich mit der Qualität und Wertigkeit seines Angebots einen Namen gemacht hat. Anita Maurer, Geschäftsführerin und Inhaberin, ist es gelungen, im hartumkämpften Bekleidungsmarkt erfolgreich zu bestehen. Nun hört sie altershalber auf. Eine Nachfolge konnte nicht gefunden werden.

«Spätestens im Sommer 2018 ist definitiv Schluss, wenn alles früher weg ist, früher», sagt Anita Maurer mit leisem Bedauern. Grundsätzlich sei es in den 12 Jahren ihrer Geschäftstätigkeit auf dem Platz Brugg gut gelaufen, auch wenn in letzter Zeit der Umsatz leicht rückläufig war. «Ich komme jetzt ins Pensionsalter», erklärt die Geschäftsfrau mit kaufmännischer Ausbildung, «und der Mietvertrag für das Geschäftslokal läuft im Sommer 2018 aus.»

**Mit dem Modegeschäft einen Traum erfüllt**  
«Wäre ich 10 Jahre jünger, hätte ich nicht aufgehört, denn zum Weitermachen müsste ich jetzt nochmal vollsten Einsatz leisten, so richtig "a d' Seck". Ich würde mein Konzept neu überdenken, die Vielfalt an Marken straffen, das ganze vielleicht etwas anders ausrichten.»  
Doch so viel Energie mag sie nun nicht mehr investieren. Zu viele schöne Pflichten warten sonst noch auf sie. Anita Maurer ist dreifache Mutter und fünffache Grossmutter und freut sich, in Zukunft etwas mehr Zeit mit ihren Enkelkindern zu verbringen. Und da ist da noch der

Autogaragen-Betrieb von Ehemann Wilhelm, wo sie weiterhin einen Tag pro Woche Bürodienst leisten wird.  
Als Anita Maurer vor 13 Jahren aufgrund einer Kleinanzeige auf das zu verkaufende Modegeschäft von Ruth Arda stiess, damals im Untergeschoss des Neumarkt 2 domiziliert und sie dieses kaufen konnte, ging ein Traum in Erfüllung. Schon ein Jahr später bezog sie – mit Glück, wie sie sagt – das neue Ladenlokal am Bahnhofplatz 9.

**Qualität wird immer gefragt sein**  
Bezüglich Qualität gab es immer wieder positive Rückmeldungen der Kundschaft. Ausserdem sind viele Kundinnen auch früher oder später wieder gekommen, weil sie realisiert haben, dass Qualität zwar ihren Preis hat, sich im Endeffekt aber auszahlt. Natürlich habe sich das Kaufverhalten allgemein verändert, stellt Anita Maurer fest. Auch ältere Semester würden heutzutage im Internet oder ennet der Grenze einkaufen. Dass der Detailhandel jedoch in so hohem Masse schrumpft, gibt ihr zu denken. «Wenn diese Entwicklung so weitergeht, wird das Angebot in den Fachgeschäften immer kleiner. Ich hoffe, es geschieht ein Umdenken. Es ist möglich, im Detailhandel erfolgreich zu sein, aber ohne Einsatz und Herzblut geht es nicht.» Das Preis-Leistungs-Verhältnis, die Qualität müsse ganz einfach stimmen. Ihre Stammkundschaft von Nah und Fern im Alter zwischen 30 und 90 Plus jedenfalls findet immer wieder den Weg in ihr Geschäft. Bald geht auch für diese Damen eine Ära zu Ende.



Das Modefachgeschäft Ardi-Mode wird aufgelöst: Für Anita Maurer (rechts) und ihre langjährige Angestellte Nathalie Scheiwiler hat schon seit einiger Zeit der Totalausverkauf begonnen.

**Vorzugskonditionen an den Voegtlin-Meyer-Tankstellen**

**Voegtlin-Meyer**  
...mit Energie unterwegs

**Ihre Tankstelle in der Region**

Aarau • Baden • Basel • Birnenstorf  
Bözen • Brugg • Buckten • Dietlikon  
Fislisbach • Kleindöttingen • Langnau a. Albis • Lupfig • Matzendorf  
Obermumpf • Reinach • Rombach  
Sarmenstorf • Schinznach Dorf  
Schwaderloch • Stetten • Teufenthal  
Unterentfelden • Volketswil • Wildegg  
Windisch • Wohlen

Bestellen Sie noch heute Ihre Tankkarte  
056 460 05 05 • www.voegtlin-meyer.ch

Voranzeige:  
**Metzgete**

von Mi 17. Januar bis So 18. Februar

Stefan Schneider  
Restaurant Schenkenbergerhof  
5112 Thalheim  
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation:  
056 443 12 78  
schenkenbergerhof@bluewin.ch

**obrist**  
BERNINA-NÄHCENTER  
Brugg & Frick  
www.naehkultur.ch  
made to create BERNINA

**HANS MEYER AG**

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrichtabfuhr

Lättenstr. 3 5242 Birr  
**Tel. 056 444 83 33**  
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch  
www.hans-meyer-ag.ch

**KOSAG Transport AG**

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg  
**Tel. 056 441 11 92**  
e-mail: kosag@kosag.ch  
www.kosag.ch

Ihr Partner für Strom

**KERN**  
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG • Vorstadt 8 • Brugg  
056 460 80 80 • www.kern-aq.ch

Das AUGE ist der Punkt,  
in welchem  
Seele und Körper  
sich vermischen

Christian Friedrich Hebbel

**bloesser**  
Neumarkt 2 • 5200 Brugg  
Tel. 056 / 441 30 46  
www.bloesser-optik.ch

## «Liberaler Politik für Brugg am besten»

Brugg: Nach der CVP mit Jürg Baur (siehe S. 4) portiert der FDP-Wahlausschuss Peter Knecht (Bild) für die Stadtratswahl vom 4. März



Die FDP Brugg will ihren zweiten Sitz im Stadtrat verteidigen. Der Wahlausschuss wird der Mitgliederversammlung vom 17. Januar Peter Knecht zur Nomination vorschlagen.  
Peter Knecht, 51, ist Inhaber und Geschäftsführer des Brugger Reiseunternehmens Columbus Tours AG, verheiratet und Vater dreier Kinder im Alter von 12 bis 21 Jahren. 2017 kandidierte er erstmals für den Einwohnerrat, erzielte 911 Stimmen und damit das beste Resultat unter den nicht gewählten Kandidaten der FDP. 2013 zählte er zum Kernteam des Organisationskomitees Stadtfest Brugg. «Ich trete an, weil mir die Entwicklung dieser Stadt am Herzen liegt», sagt Peter Knecht, «und weil Brugg mit einer liberalen Politik am besten vorwärtskommt.» Der Wahlausschuss begründet seinen Vorschlag mit der Führungserfahrung von Peter Knecht, seinen Macherqualitäten und seiner Teamfähigkeit: «Brugg braucht unternehmerische, umsetzungsstarke Persönlichkeiten.»

## Ferien-Dividende für Priscilla Pilla

Regional-Kreuzworträtsel: auch im 2018 gibts monatlich 200 Franken bar auf die Hand

«Das kann ich bestens für die geplanten Skiferien in Livigno brauchen», freute sich die Bänklerin, als ihr Regional-Ausläufer A. R. die Dezember-Dividende ausschüttete.

Wie es die Unternehmen allgemein mit der Gewinnverwendung halten, ist eines von vielen Themen, welches sie derzeit beackert: «Ich hoffe, ich werde im August fertig mit dem Master in Corporate Finance», sagt die in Hausen aufgewachsene 29-jährige Priscilla Pilla, deren Name wie pure Poesie klingt. Sie arbeitet bei der CS in Dübendorf im Bereich Compliance. «Wir sind die Polizisten auf der Bank», erklärt sie lächelnd und erwähnt, dass dieses Gebiet mit all den zusätzlichen Regularien ziemlich gewachsen sei. Und wenn sie frei habe am Donnerstag, sei dann eben büffeln für den Master angesagt – wobei sie das Regional-Kreuzworträtsel als «entspannende Lernpausen-Unterhaltung» schätze. «Hier ist eines», meint Priscilla Pilla zur Frage nach ihren Hobbys und deutet schmunzelnd auf ihre Continental Bulldog namens Eros (Bild rechts), mit dem die Laufführerin oft an der Aare oder auf dem Bruggerberg spazierenght – sonst bewegt sie sich auch gerne im Basefit in Brugg. Und der andere Name am Briefkasten? «Das ist kein Hobby, sondern mein Freund», lacht sie. Ihre Gewinner-Postkarte war eine des Schweizer Tierschutzes. Kein Zufall:

«Ich hab auch noch zwei Rättli und betreue für den Club der Rattenfreunde, der eine Sektion des Schweizer Tierschutzes ist, die Website», erläutert sie ein weiteres Engagement – hoffentlich bleibt da noch Zeit für das

Januar-Kreuzworträtsel auf S. 6



# Sie präsentieren das neue Stadtfest-Motto – und weitere News

Salzhaus Brugg: öffentlicher Startevent am Mi 24. Jan., 19 Uhr

(A. R.) - Im 2019 verwandelt sich Brugg an zwei Wochenenden respektive an sechs Tagen – vom Freitag 23. bis Sonntag 25. Aug. sowie vom Freitag 30. Aug. bis Sonntag 1. Sept. – in eine pulsierende Festgemeinde. Nun organisiert das OK den öffentlichen Startschuss fürs Stadtfest und vermittelt zahlreiche dabei zahlreiche News etwa zum Festrahmen, zu den Festwirtschäften, der Unterhaltung oder den Sponsoring-Möglichkeiten.

Unter anderem wird auch das neue Motto präsentiert – «Farben» lautete der Arbeitstitel bisher. Klar ist: Der Startevent wird voller Licht und Musik – für Unterhaltung sorgen coloro.ch und West7 aus Brugg – wunderbar farbenfroh daherkommen. Da informiert sich, wer es in Betracht zieht, in irgendeiner Form am Stadtfest – zwischen Aare, Altstadt und Lindenplatz, mit zwei Hauptbühnen in der Hofstatt sowie beim Storchenturm – mitzuwirken. «Nicht nur Brugg, sondern die ganze Region soll an diesem Fest teilhaben», betont OK-Präsident Jürg Baur.



Lanciert einen farbenfrohen Stadtfest-Startschuss: Das OK mit (vorne v. l.) Monika Bingisser (Aktuariat) und Maya Rey (Marketing und Kommunikation) sowie (hinten v. l.) Hanspeter Brunner (Unterhaltung), Urs Herzog (Festbetrieb), Jürg Baur (Präsident) und René Schneider (Sicherheit). Auf dem Foto fehlen Melanie Blättler (Marketing und Kommunikation), Roger Brogli (Bau), Therese Ruch (Finanzen), Rolf Wolfensberger (Sponsoring) und Stefan Fischer (Controlling).

## Brugg: Franz Hohler im Odeon

Am Freitag 12. Januar, 20.15 Uhr, spaziert Franz Hohler im Odeon durch sein Gesamtwerk. Seit rund fünfzig Jahren steht Franz Hohler als Kabarettist, Humorist und Liedermacher auf der Bühne und gilt als einer der bedeutendsten Schriftsteller und Denker der Schweiz. Er ist ein genauer Beobachter und ein leidenschaftlicher Geschichtenerzähler mit sicherem Gefühl für Pointen. Seine Texte sind mal politisch und sozialkritisch, mal humorvoll, mal absurd. Nun lädt Franz Hohler zu einem heiteren und nachdenklichen Spaziergang durch sein umfassendes und unglaublich vielseitiges Gesamtwerk ein.

## Dampfschiff: Funk, Ukulele Jam, West Coast Swing

Am Freitag, 12. Januar, ab 20 Uhr, öffnet im Dampfschiff Brugg die FunkBar mit DJ Brandy und Resident DJ Soul Seduction. Am Dienstag, 16. Januar, 19 Uhr, steigt dann wieder der beliebte Ukulele-Jam – und am Mittwoch, 17. Januar, ist West Coast Swing mit Melanie Stocker angesagt: 19 Uhr Crashkurs für Einsteiger mit Dani, 20 Uhr Workshop mit Melanie Stocker und 21 Uhr Tanzparty mit groovy Sounds von wechselnden DJs.

## Villnachern: Comedy-Duo Klischee mit «Doppelzimmer»

Der Dorfverein Villnachern freut sich, am Freitag, 19. Januar, um 20 Uhr das Comedy-Duo Klischee mit ihrem Programm «Doppelzimmer» zu präsentieren. Singend und tanzend meistern die musikalischen Kabarettisten Linda C. Deubelbeiss und Raphael Oldani die Berg- und Talfahrten ihrer rumpelnden Beziehungskiste. Den Koffer randvoll gefüllt mit Gesang, Tanz, Slapstick und Stand-Up-Comedy begibt sich das Zweigespann mit Volldampf auf eine emotionale Odyssee der klassischen Geschlechterrollen. Also: einchecken und abheben mit Situationskomik, die schräger ist als der schiefe Turm von Pisa und Dialogen, die heisser sind als die Temperaturen in der Wüste von Arizona...

Billete kann man bestellen bei Börnie Flück unter Tel. 056 443 04 38 oder per E-Mail: boernie@dorfverein-villnachern.ch

## ZIMMED

AUSSTELLUNG

**13.01. — 25.02.2018**

**SADHYO NIEDERBERGER**  
**MAIA GUSBERTI**

BEHIND THE CURTAIN / BEYOND THE FRAME

ERÖFFNUNG  
FREITAG, 12.01.2018, 19 UHR

ZIMMERMANNHAUS BRUGG  
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG  
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH  
MI-FR 14.30-18, SA-SO 11-16

## KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

## JEANNE G

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

**Boutique-Neuheiten**  
**Couture / Mode nach Mass**  
**Änderungen**

STAPFERSTRASSE 27,5200 BRUGG  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

## FLOHMARKT

**Verkaufe! Verschenke! Suche...**  
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnertölli ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

**Umbauen oder Renovieren:**  
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».  
J. Keller: Tel 078 739 89 49  
mail: goeggs333@gmail.com

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

## Hausens «Glückspöschler» Daniel Tschabold kommt am 13. Januar

Er macht den Kaminfeger zusammen mit seinem Ross «Orlando» seit 20 Jahren in Hausen. Dieses Jahr kommt er am Samstag, 13. Januar, zum letzten Mal als «Chemifäger» gekleidet samt Ross und Wagen zu den Postkunden in Hausen. In Zukunft wird der in Villigen wohnende, als Pferd Metzger im Nebenberuf tätige 43-jährige Tschabold die Post in Döttingen und Klingnau zustellen. Dies erfuhren Leserinnen und Leser in der von der Tamedia herausgegebenen «Sonntagszeitung» – der meist gelesenen in der Schweiz – in einer fast ganzseitigen Reportage mit dem Titel «Glücksbringer mit 1 PS» auf Seite 21. Daniel Tschabold – er bestreitet mit seinem zweiten Pferd «Zeus» auch regionale Concours wie beispielsweise im Gansinger Sparblig – erzählt in diesem Artikel von der rüchklängigen Tradition des Überreichens von Neujahrsbatzen und vom ebenfalls abnehmenden Kontakt mit der Kundschaft. Der «reitende Glücksbote», so schliesst der Bericht, kommt also nach 20 Jahren zum letzten Mal zu seiner bisherigen Kundschaft in Hausen. Bild rechts: Ausschnitt aus der Reportage in der «Sonntagszeitung» vom 7. Januar 2018.

# WOHNÜBERBAUUNG «QUADRO» 5212 HAUSEN

Die moderne, attraktive Architektur mit aussergewöhnlichen Grundrissen verleihen jedem der 15 lichtdurchfluteten Wohnungen ihren individuellen Charme. Die rollstuhlgängigen Wohnungen liegen an gut besonnener und zentraler Lage. Die Busstation ist in wenigen Minuten bequem erreichbar. Der Autobahnanschluss A1/A3 ist ca. 1 km entfernt.



Noch verfügbar sind:  
2½ Zimmer-Wohnung, EG 71,0 m² CHF 415'000.– 4½ Zimmer-Wohnung, 1.OG 121,0 m² CHF 685'000.–  
3½ Zimmer-Attika-Wohnung 96,5 m² CHF 675'000.– 4½ Zimmer-Attika-Wohnung 114,0 m² CHF 790'000.–

Alle Wohnungen mit Sitzplätzen, Balkone oder Terrassen. Auto-Einstellplätze in Tiefgarage mit direktem Hauszugang. Familienfreundliche, sonnige Wohnlage. Schulen und Einkauf zu Fuss gut erreichbar. Bezug Sommer/Herbst 2019.

**STEFAN STÖCKLI**  
IMMOBILIEN TREUHAND

Aarauerstrasse 52 • CH-5200 Brugg  
Tel. 056 461 70 80 • Fax 056 461 70 81  
verkauf@immmostoekli.ch • www.immmostoekli.ch

## Stelle

### Reinigungskraft Fitnesscenter Birrhard

Gesucht wird per sofort oder nach Vereinbarung eine zuverlässige Reinigungskraft für unser Studio in Birrhard. Bei Interesse sende uns deine Bewerbung an: [info@budget-fitness.ch](mailto:info@budget-fitness.ch)

## BUDGET Fitness

Qualität zu jeder Zeit

Niederlenz – Birrhard - Frick 24/7

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

**Service macht den Unterschied.**

**24 Std. Pikett**  
058 123 88 88  
[www.jostelektro.ch](http://www.jostelektro.ch)

**JOST**  
Elektro AG

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46

**Offiz. Servicestelle**  
**Läuchli-Marken-**  
**Heizkessel.**

**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann  
& Feuerungskontrolleur  
mit eidg. Fachausweis

**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.–  
seit 1988  
**MALER EXPRESS**  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
[www.maler-express.ch](http://www.maler-express.ch)

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**

[www.baechli-auto.ch](http://www.baechli-auto.ch)

5301 Siggental-Station 056 297 10 20

### Sudoku -Zahlenrätsel

			8	9				
		2	3		7	6		
	7							4
3	8						7	6
1								9
4	9							3
	5							2
		8	7		5	3		
			4	6	2			

**Heute bestellt, morgen geliefert!**  
[www.stempel.ch](http://www.stempel.ch)

### Glücksbringer mit 1 PS

Postler Daniel Tschabold ist jeweils Anfang Jahr im aargauischen Hausen als Kaminfeger unterwegs

Schon auf die Uhr, wenn Daniel Tschabold im Dorfzentrum, gegenüber dem DXP-Shop, seinen grünen Postwagen, aber nicht wie gewohnt zum Start, Zeit für einen letzten Scherz mit den Postkunden, das in Hausen ist.

Es ist immer in der guten Stunde. Daniel Tschabold hat sich verkleidet wie ein Kaminfeger. Er trägt ein dunkles, schickes Kostüm mit einem roten Akzent. In der Hand hält er einen Koffer, der mit den Postkisten gefüllt ist. Er steht auf dem Hof des Postamtes in Hausen. Die Postkisten sind mit den Postnummern 5200 Hausen und 5201 Brugg beschriftet. Die Postkisten sind mit den Postnummern 5200 Hausen und 5201 Brugg beschriftet. Die Postkisten sind mit den Postnummern 5200 Hausen und 5201 Brugg beschriftet.

## Brugg: Philipp Fankhauser im Salzhaus

Am Samstag, 20. Januar, 20.30 Uhr (Türöffnung 19.45 Uhr) ist der bekannte Schweizer Bluesänger Philipp Fankhauser mit seinem neuen Album «Il Be Around» zu Gast auf der Salzhaus-Bühne. Sein insgesamt 15. Album ist noch im Dezember des alten Jahres erschienen; Die Musik ist neu, aber eben nicht nur. Es ist ein Bluesalbum, aber eben auch ein Soulalbum. Es ist irgendwie retro, aber doch sehr modern und aktuell. Aber vor allem ist es authentisch und aus einem Guss.

## Tötungsdelikt in Hausen

Die Kantonspolizei hat am Montagmorgen in Hausen zwei tote Frauen entdeckt. Die Tat ereignete sich in einem Mehrfamilienhaus an der Stückstrasse. Der mutmassliche Täter, ein Kosovare (54), wurde festgenommen. Bei einem der Opfer handelt es sich um die 38-jährige albanische Ehefrau des Festgenommenen, beim anderen laut «Blick» um deren Schwester. Von Beginn weg deutete alles darauf hin, dass beide eines gewaltsamen Todes gestorben waren, so die Kapo.

**Warum benutzt du jetzt nur noch einen fettarmen Lippenstift?**

**Mein Freund macht gerade eine Abmagerungskur!**

**PUTZFRAUEN NEWS**

# Der Flitzer für Gefitzte

Auto-Gysi, Hausen: Mitsubishi White Star Automat – dank neuer «my-first-diamond»-Kategorie fast 30 % günstiger

(A. R.) - «my-first-diamond», was soll das bedeuten? «Unter diesem neuen Label bieten wir top-ausgestattete Ausstellungs- und Showroomfahrzeuge mit wenigen Kilometern zu sehr interessanten Preisen an», sagt Peter Gysi jun. und deutet auf den weissen Space Star Automat, bei dem etwa Bi-Xenon-Scheinwerfer, Navi und Entertainment-System mit an Bord sind – ESP, Bremsassistent, Klimaanlage & Co. sind es sowieso.

Ziemlich schwingvoll fährt er den flinken City-Flitzer fürs Foto vor. «Da kann ich fast nicht anders», schmunzelt Peter Gysi, «denn die direkte Lenkung und der temperamentvolle, kernig klingende 3-Zylinder-Motor mit 80 PS sorgen unweigerlich für viel Fahrspass – der White Star fährt sich eben verblüffend agil.»

Nicht minder erstaunlich ist zudem das Platzangebot des Kompaktwägelchens: Auch die über 900 Liter Lade-raumvolumen sowie die ausreichende Knie- und Kopffreiheit machen den sparsamen Kleinen ganz gross. Weiter wissen viele die gute Rundumsicht des gerade bei Junglenkern oder Zweitwagen-Interessenten beliebten Raumkünstlers zu schätzen.

**Viel Auto fürs Geld – bei vollem fünfjährigem Flankenschutz**

Was bei den gefitzten «my-first-diamond»-Kunden besonders gut abschneidet: Sie bekommen mit den aktuellen Modellen in den höchsten Ausstattungsstufen nicht nur enorm viel Auto fürs Geld, sondern geniessen



Der rassige White Star Automat (siehe auch Inserat auf Seite 7) gemahnt mit seiner dynamischen Front – mit den Lufteinlässen und Chromzierleisten – irgendwie an einen Star-Wars-Sturmtröoper. Ins Auge springen ausserdem die sportlichen Alufelgen. Noch bis 15. Januar ist dieses Modell für Fr. 13'500.– zu haben (Neupreis 18'990.–).

mit der 5-Jahres-Hersteller-garantie auch vollen Flankenschutz. Dies gilt übrigens ebenfalls für den Pajero 3.2 Diamond CC, den man mit seinen 441 Nm und bis 3,5 Tonnen Zugkraft derzeit bereits für Fr. 45'600.– sein eigen nennt (Neupreis:

Fr. 58'600.–). Mehr dazu – oder auch zum White Star-Aktionsleasing von 199 Franken –, erfährt man unter 056 460 27 27 oder

[www.autogysi.ch](http://www.autogysi.ch)

## Region Brugg: Burglind rupfte Bilander & Co.

(A. R.) - Ob die weggewehrten Abdeckungen des Jura-Cement-Förderbands, das eingedrückte Gastro-Holzhäuschen beim Campus-Eisfeld, das am nächsten Tag schon wieder offenstand, der in Gebenstorf sanft auf den Bus gekippte oder der geköpfte Baum in der Bruggger Badi (Bilder rechts): Die Sturmschäden in der Region Brugg liessen sich unter dem Titel Glück im Unglück zusammenfassen. Arg gerupft hatte Burglind



auch die zwecks Sanierung verpackte Fassade der 46 Meter hohen, dergestalt ziemlich windexponierten Bilander-Hochhäuser (Bild links). Wem das flatterhafte, vom Orkan zwar bedrohlich, aber durchaus elegant geschwungene Plastikgewebe wohl noch um die Ohren fliegen würde, fragte man sich während dem Hoch des Tiefs am Mittwochmorgen – es hielt.

**Geköpft: Baumkronen im Badi-Becken**



**Gekippt: Bei der Bushaltestelle Reuss in Gebenstorf hatte die Feuerwehr viel zu tun.**

## Jazztanz mit Modern-Elementen – und mit Kinderhort

Bewegungsräume Brugg (BRB): Kursleiterin Claudine Cavegn (Bild) schafft neues Tanz-Angebot für Mütter und Väter

(A. R.) - Nach der Geburt ihres Sohnes wäre sie sehr gerne trainieren gegangen. «Da habe ich aber festgestellt: Es gibt im Tanzbereich für Mütter kein Angebot mit Kinderbetreuung», erklärt die diplomierte Jazztanzlehrerin – und Rechtsanwältin – Claudine Cavegn. Mit dem neuen Kurs «Tanzen für Mütter und Väter», der am 22. Februar startet, möchte sie diese Lücke nun schliessen.

So werden die Kinder während der Tanzstunde von der erfahrenen Kripfenleiterin Rosanna Russo, Birr, professionell betreut (kostenpflichtig). Da die Anzahl der Kinder beschränkt ist, wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten.

«Jazztanz wird mit Modern-Elementen kombiniert», erläutert Claudine Cavegn, worums in ihrem Kurs geht. Nach dem Warm-up und einigen Übungen werde die erarbeitete Technik mit kürzeren und längeren Choreografien weiter verfestigt. «Diese werden nach und nach aufgebaut und bleiben während des laufenden Kurses grundsätzlich bestehen», führt die von Kindesbeinen an tanzbegeisterte Bruggerin aus, die unter anderem Mitglied einer Showtanzgruppe war, über eine grosse Bühnenerfahrung verfügt und Kinder, Jugendliche und Erwachsene mehrere Jahre in Jazztanz und Hip Hop unterrichtet hat.

**Bewegung macht glücklich**

Das Angebot – Vorkenntnisse seien nicht erforderlich – richtet sich an alle Erwachsenen, speziell jedoch eben an Mütter und Väter jeden Alters, welche sich gerne bewegen und ihre Tanztechnik verbessern wollen. «Tanzen ist ein ganzheitliches Körpertraining, das Muskelkraft, Ausdauer, Beweglichkeit,



Balance und Koordination gleicher-massen fördert – und das nebenbei der Seele guttut», macht Claudine Cavegn ihre Passion beliebt. Mehr Infos unter

[www.bewegungsraeume-brugg.ch](http://www.bewegungsraeume-brugg.ch)

**Tanzen für Mütter und Väter mit Kinderhort)**  
donnerstags ab 22. Februar  
15.45 - 16.45 Anfänger  
17.00 - 18.00 Fortgeschrittene  
Anmeldung:  
Claudine Cavegn 079 212 99 54

### Mit geschultem Schwung durch den Winter

Seit 20 Jahren bieten in den Bewegungsräume Brugg (BRB) bestens ausgebildete Fachkräfte eine breite Palette spannender – und entspannender – Kurse. Wobei es – ob nun Feldenkrais, Capoeira für Kinder oder Vinyasa Flow Yoga – stets nicht nur um Bewegungs-Schulung, sondern um Bewegungs-Freude geht. Zudem finden die hohen Anforderungen an die Lehrerqualität auch ihre architektonische Entsprechung. Die lichtdurchfluteten, rund 130 m<sup>2</sup> grossen Räume verfügen etwa über gelenkschonende Schwingböden für die lebhaften Bewegungsarten im Stehen, Sprung und Schwung – aber auch über Bodenheizung, um die bodennahen Praktiken zu unterstützen.

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Kdo Waffenplatz  
Brugg/Bremgarten**

## SCHIESSANZEIGE 2018

Auf den Waffenplätzen Brugg und Bremgarten finden während des ganzen Jahres Schiess- und Sprengübungen statt:

### 1. Waffenplatz Bremgarten

**1.1. Schiessanlagen Stockweiher** Koord 666 900/245 700  
Scharfschiessübungen mit Sturmgewehren und Pistolen. Vor Beginn der Übungen bei Tag werden beim Schützenhaus der Schiessballon gehisst bzw. bei Dämmerungs- und Nachtschiessen die Signallampen eingeschaltet und die Zugänge Zielhang/Kugelfang mit Barrieren abgesperrt.

**1.2. Schiessplatz Kiesgrube Hegnau** Koord 667 300/246 700  
Scharfschiessübungen mit Panzerfaust, Sturmgewehren und Pistolen sowie Sprengübungen mit Sprengkapseln und Sprengschnur. Vor Beginn der Übungen werden bei den Zugängen rot-weiße Fahnen gestellt.

**1.3. Sprenggrube Allmänd** Koord 667 800/245 700  
Sprengübungen mit Sprengkapseln und Sprengschnur. Absperrung mit Absperrpfosten und rot-weißen Fahnen.

### 2. Waffenplatz Brugg

**2.1. Schiessanlage Krähtal (Riniken)** Koord 655 750/259 900  
Scharfschiessübungen mit Sturmgewehren, Pistolen, Handgranaten und Panzerfaust. Vor Beginn der Übungen werden beim Schützenhaus und/oder im südwestlichen Teil des Krähtals Schiessballone gehisst. Zusätzlich werden Schiessen im südwestlichen Teil des Krähtals auch im Gebiet Hafen (Unterbözüberg) mit rot-weißen Fahnen markiert.

**2.2. Gefechtsschiessplatz Eichwald (Zeihen)** Koord 649 500/257 800  
Scharfschiessübungen mit Panzerfaust, Sturmgewehren, Pistolen und Handgranaten. Vor Beginn der Übungen werden bei den Baracken und im Tal (300 m Richtung Oberzeihen) Schiessballone gehisst und die Zugänge Zielhang/Kugelfang mit Barrieren abgesperrt.

**2.3. Truppenübungsplatz Linn** Koord 651 300/258 250  
Scharfschiessübungen mit Sturmgewehren und Panzerfaust. Vor Beginn der Übungen werden auf dem Schiessgelände rot-weiße Schiessballone gehisst.

### 3. Besonderes

**3.1. Dämmerungs- und Nachtschiessen**  
Anstelle der Schiessballone und rot-weißen Signalfahnen werden rote Signallampen gestellt.

**3.2. Bekanntmachung**  
Die Bekanntmachung der Schiessübungen findet, nur durch dieses Inserat und die erwähnten Signale statt. Solange die Signale nicht eingezogen oder die Absperrposten bzw. Absperrungen nicht aufgehoben sind, dürfen die gefährdeten Räume von Unbefugten nicht betreten werden. Das Missachten geschlossener Barrieren, gehisster oder aufgestellter Signale sowie Anweisungen von Absperrposten, ist strafbar.

**3.3. Blindgänger**  
Das Berühren oder Auflesen von Blindgängern sowie von Geschossteilen, ist strengstens verboten. Blindgänger oder Geschossteile können noch nach Jahren explodieren. Wer einen Blindgänger oder Geschossteile findet, hat den Fundort zu markieren und den Fund dem Kommando Ausbildungsabschnitt 22, Tel. 056 460 13 21 oder dem nächsten Polizeiposten, Tel. 117, zu melden.

### 4. Allgemeine Vorschriften

**4.1. Verkehrssignalisationen**  
Die Verkehrssignalisationen auf den Waffenplätzen sind ausnahmslos zu befolgen. Missachtungen haben Verzeigung bei der Polizei zur Folge.

**4.2. Übungsplätze der Truppe**  
Um die Truppe bei der Ausbildung nicht zu behindern, aber auch um Unfallrisiken einzuschränken, ist das Parkieren von Zivilfahrzeugen sowie der Aufenthalt von Zivilpersonen auf Arbeits-, Übungs-, Lager- und Truppenparkplätzen verboten. Eltern werden gebeten, dies ihren Kindern mitzuteilen. Den Anweisungen der Truppe ist Folge zu leisten.

**4.3. Arbeiten der Truppe am, auf und über dem Wasser**  
Auf gewissen Flussabschnitten von Aare und Reuss ist jederzeit mit Behinderungen durch militärischen Schiffsverkehr, gespannte Seile, Rammeinsätze und Brückenbau zu rechnen. Die angebrachten Flusssignalisationen und die Weisungen von Flusswachen sind zu befolgen.

**4.4. Benützung von Waffenplatzanlagen**  
Die Benützung von Waffenplatzanlagen oder bundeseigenem Land- oder Waldgelände, bedarf einer schriftlichen Bewilligung des Waffenplatzkommandos oder des Waffenplatzbetriebes. Verboten sind:  
– Beschädigungen jeglicher Art von Bundeseigentum.  
– Zelten oder Campieren (inkl. das Abstellen von Wohnwagen) auf dem gesamten Waffenplatzareal.  
– Entfachen von Feuer in der Nähe von Bauten, Geräten, Fahrzeugen etc.  
– Besteigen von Fahrzeugen, Geräten oder Bauten aller Art. Hunde sind im Ausbildungsbereich der Truppe an der Leine zu führen. Das Nichtbenützen der aufgestellten Robidoganlagen hat eine Wegweisung bzw. Verzeigung zur Folge.

**4.5. Haftung**  
Für Unglücksfälle, die aus Missachtung dieser Schiessanzeige entstehen oder verursacht werden, wird jede Haftung abgelehnt. Die strafrechtliche Ahndung bleibt vorbehalten.

5200 Brugg, Januar 2018 **KOMMANDANT WAFFENPLATZ BRUGG**  
Oberst Daniel Wegrampf

5620 Bremgarten, Januar 2018 **KOMMANDANT WAFFENPLATZ BREMGARTEN**  
Oberst Patrick Galimberti

**Pergola**

**Florian Gartenbau**

062 867 30 00

**FLORIAN**  
GmbH

# Jürg Baur (CVP) will in den Stadtrat

Brugg: CVP eröffnet das Rennen um den freien Sitz in der Exekutive – Wahl am 4. März

(A. R.) Der fünfte Stadtratssitz ist bekanntlich noch nicht besetzt, weil der zwar als Stadtrat, aber nicht als Stadtammann gewählte Titus Meier wie angekündigt demissioniert hat. «Wir freuen uns, mit dem politisch erfahrenen Jürg Baur eine geeignete Kandidatur zu präsentieren», sagte Matthias Rüede, Präsident der CVP-Stadtpartei Brugg, letzten Donnerstag vor den Medien (am Montag wurde Baur seiner Partei einstimmig nominiert).

## Vielfältig engagiert

Der in Windisch aufgewachsene Brugger Ortsbürger Jürg Baur seinerseits, gelernter Zahntechniker und aktuell Schulleiter in Lupfig, beleuchtete seine bisherige Polit-Laufbahn: Schulpflegepräsident, 20 Jahre Einwohnerrat (1997 bis 2017) oder Einwohnerratspräsident sind einige Stationen – und als Grossrat wirkt er in der Bildungscommission und in der Interparlamentarischen Kommission Fachhochschule Nordwestschweiz. Daneben agierte der OK-Präsident des Brugger Stadtfests 2019, verheiratet mit Susanna Baur-Käser und Vater zweier Kinder, etwa als slowUp-OK-Mitglied und ist auch als Fasnächtler oder Samichlaus bekannt. Bei einer Wahl zum Stadtrat werde er unter anderem sein Pensum als Schulleiter auf 70 % senken und auch die Engagements beim Verein Salzhaus oder als Vorstand bei Förderverein Campussaal und bei «Region Brugg jetzt» ablegen.

«Chancen mit Mut gepfeffert angehen» Stark machen möchte sich Jürg Baur für eine lebensfrohe Stadt als starken Wirtschafts-, Bildungs- und Arbeits-

standort. Barbara Horlachers Wahl zum Stadtammann habe den Willen zur Veränderung gezeigt. «Dies will



Jürg Baur: Das Stadthaus ist sein Ziel.

## Stadtrat-Ersatzwahl: FDP will, Richard Fischer nicht – SP noch unentschieden

(A. R.) - «Wir haben am 17. Januar Nominationsversammlung und sind guten Mutes, dass wir einen guten Kandidaten präsentieren können», sagte Titus Meier, Präsident der FDP Stadtpartei Brugg auf Anfrage (was kurz vor Redaktionsschluss gelungen ist: siehe S. 1). Oder eine Kandidatin? «Das wäre natürlich ideal gewesen, aber wir haben keine gefunden, die wollte», so Titus Meier. Und was macht Richard Fischer, der im ersten Wahlgang als Stadtrat ein beachtliches Ergebnis (1244 Stimmen) erzielte? «Ich verzichte auf eine Kandidatur, weil ich der Meinung bin, dass Jürg Baur für das freie Ressort Soziales, Gesundheit und Alter der richtige Mann ist», sagt

ich unterstützen», meinte er, der «Chancen mit Mut gepfeffert» anzugehen beabsichtigt.

Überhaupt plädierte er dafür, nicht alles über die Finanzen abzuhandeln, sondern auch mit Herz und Gemüt aufs Tapet zu bringen – wobei bei Investitionen wichtig sei, dass sie einen Mehrwert generierten. Besonders wichtig seien ihm zudem eine offene und faire Kommunikation sowie die Anerkennung und die Unterstützung der Vereine.

Weiter erwähnte Jürg Baur jene «vier wichtigsten brachliegenden Projekte», welche er forcieren möchte: Die Überbauung Alte Post, die Aufwertung Bahnhofplatz-Neumarkt, die Verbindung Neumarkt-Campus sowie einen attraktiven Standort für die Stadtbibliothek.

Fischer, der Baur als «kommunikativen Macher» schätzt.

«Intensive Diskussionen» seien derzeit bei der SP im Gange, so Co-Präsident Heini Kalt. Eine Unterstützung von Jürg Baur sei vorstellbar, man mache dies aber davon abhängig, wen die FDP noch aufstellen werde – entschieden sei also noch nichts, so Heini Kalt. Genausowenig wie bei der GLP – definitiv keinen Kandidaten aufstellen werden die SVP und die EVP. Die Anmelde- ist übrigens keine Ausschlussfrist: Wer sich bis am 19. Januar anmeldet, wird in den Wahlunterlagen offiziell aufgeführt – gewählt werden aber kann jede(r) Brugger(in).

# Reuss-Garage jetzt Auto-Center Küng AG

Gebenstorf: Ford-Nutzfahrzeug-Zentrum an neuem Standort – Tag der offenen Tür am Freitag, 19. Januar



(A. R.) - Nach Volvo und Citroën stehen an der Landstrasse 37 nun Fords beliebte Lastesel Transit & Co. im Fokus (Bild). «Am 1. November hat die Küng Automobile AG die Liegenschaft der Reuss-Garage übernommen und für den anfangs Jahr erfolgten Neustart in Büros, Werkstatt, Ersatzteil- und Pneu-Lager sowie in eine neue Waschanlage investiert», erklärt Geschäftsführerin Nicole Küng.

So verbleibe am bisherigen Standort an der Landstrasse 17, gleich gegenüber dem Küng-Hauptsitz im Geelig, nun mehr Platz für die Nissan-Nutzfahrzeuge. Und die Garage Küng AG bei der BP-Tankstelle bleibe weiterhin Servicepartner für Ford-Personenwagen, betont Nicole Küng, deren Team neu rund 90 Mitarbeitende umfasst. Speziell streicht sie heraus, dass Urs Meier, bisheriger Inhaber der Reuss-Garage, seine langjährige Erfahrung im Autogewerbe jetzt als Kundendienstberater einbringe. Als Betriebs- und Verkaufsleiter wirke Bruno Keller,

und die Avia-Tankstelle werde wie bisher weitergeführt, so Küng. Mehr Infos, etwa zur Eröffnung des Transit Centers am Freitag, 19. Januar, 9 bis 19 Uhr, unter [www.kueng-nutzfahrzeuge.ch](http://www.kueng-nutzfahrzeuge.ch)

## Brugg: Wohlicar GmbH übernimmt Garage Dambach

Die hiesige Garagen-Welt verändert sich rasant: Garage Grandag Konkurs, von Silvano Schaub AG zu «Dägerli Schönegg Garage» – und nach dem Hinschied von Georg Dambach übernimmt nun ab dem 1. Februar die Wohlicar GmbH die Garage Dambach. Dem Schreiben beim Werkstatt-Eingang ist weiter zu entnehmen, dass Werkstattleiter Bernd Isele als Mitarbeiter erhalten bleibe und fachmännische Reparaturen an allen Fahrzeugen garantiert würden. Die Wohlicar GmbH führt zwar keine Nissan-Vertretung mehr, bietet jedoch Occasionen, Vorführwagen und Leasingfahrzeuge aller Marken an – dazu später mehr.



Marco Castellaneta nahm im Schlosshof viel Publikum mit auf die «Expedition 2018» – diese veranschaulichte Schauspieler David Bröckelmann (kleines Bild).

# Expedition zu 888 Objekten

Museum Aargau: Geschichte am Schauplatz erleben

(mw) - Das Jahresthema des Museums Aargau lautet «Expedition 2018: Entdecke wundervolle Schätze!» Dies wurde am Dreikönigstag auf Schloss Wildegg bekanntgegeben.

Die kommenden Monate versprechen vielfältige und spannende Einblicke in die Geschichte des Kantons. Das Museum Aargau mit den Schlössern Lenzburg, Hallwyl, Habsburg, Wildegg, dem Kloster Königsfelden, dem Vindonissa Museum, dem Legionärspfad Vindonissa und dem Sammlungszentrum Egliswil lädt an diesen acht Standorten zu insgesamt 13 Entdeckungstouren zu verschiedenen Themen ein.

## Mit allen Sinnen in die Geschichte eintauchen

Gemäss Landammann Alex Hürzeler und Marco Castellaneta, die zusammen mit einem Legionär, einer Zofe und einem Expeditionsteilnehmer eine Übersicht über die bevorstehende Saison boten, können die Besucher im Kulturerbejahr 2018 mit allen Sinnen in die Welt der Schlösser, der Habsburger und Römer bis hinein in die Industriegeschichte eintauchen. Im Mittelpunkt des Interesses stehen Objekte aus vergangenen Zeiten. Die meisten Touren können ohne Voranmeldung, auf eigene Faust und jederzeit während der üblichen Museumsöffnungszeiten unternommen werden. Daneben gibt es geführte «Expeditionen» mit fixen Daten und Startzeiten.

## Attraktive Angebote

Das Schloss Habsburg und das Vindonissa Museum sind auch in den Wintermonaten geöffnet. So kann zum Beispiel die «Mystery-Tour», ein geführter Nachrundgang mit Taschenlampe, bereits ab Februar im Vindonissa Museum gebucht werden. Und hier wie auch im Schloss Habsburg besteht ab dem gleichen Datum Gelegenheit zur Teilnahme an «Foto-Safari-Touren».

Das Fundament des Museums Aargau und der in diesem Jahr geplanten Expedition zu 888 Objekten bildet die im Laufe von rund 150 Jahren entstandene historische Sammlung. Im Sammlungszentrum Egliswil werden mehr als 50'000 Objekte aus dem Zeitraum von der Antike bis zur Gegenwart aufbewahrt. Ab Februar finden in dieser Schatzkammer einmal pro Monat, jeweils am ersten Dienstag um 18.30 Uhr, öffentliche Führungen statt. Am ersten Anlass vom 6. Februar wird Roy Oppenheim erzählen, wie die von seiner Mutter kreierte und bis heute beliebte Papa-Moll-Figur entstand. Zudem übergibt er der historischen Sammlung eine Originalpuppe aus der Anfangszeit.

Am 29. März (dem Donnerstag vor Ostern) steht sodann die Saisonöffnung der Schlösser, des Klosters Königsfelden und des Legionärspfades Vindonissa auf dem Programm. Auf der Wildegg wurde während der Wintermonate die Dauerausstellung erweitert. Nach einer animierten Ahnengalerie im Eingangsbereich und sprechenden Porträts im

Gemüse Keller des Gartens kamen nun in den Wohnräumen des Schlosses weitere Bildschirme hinzu, auf denen sieben einstige Bewohner – von Kaspar Effinger bis hin zur Zofe – dargestellt werden, die auf kurzweilige Art aus ihren Epochen erzählen. Und im ehemaligen Rossstall wartet eine neue Kinderattraktion rund um das Thema «Pferde» auf die kleinen Besucher.

## Kultur bedeutet Identität

2018 – im europäischen Jahr des Kulturjahres, an dem sich auch die Schweiz und der Kanton Aargau beteiligen – lohnt es sich ganz besonders, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen. Konkret orientieren sich die geplanten Aktivitäten entlang der Handlungsachsen «Neues entdecken», «Sich identifizieren» und «Sich beteiligen».

Unter anderem gewährt der Aargau allen Freiwilligen, die sich in ihrer Freizeit für ein vitales Kulturleben in ihrer Gemeinde und Region engagieren, ab 1. April 2018 ein Jahr lang gratis Eintritt in rund 50 Museen im Kanton. Mit ihren speziellen Aktivitäten leistet die ganze Abteilung Kultur wertvolle Beiträge zur Vermittlung geschichtlicher Gegebenheiten. Die kantonale Denkmalpflege und die Kantonsarchäologie sind zu ihren 75-Jahr-Jubiläen mit kreativen Beiträgen vertreten. Mehr Infos unter

[www.museumaargau.ch](http://www.museumaargau.ch)



## In Mönthal machen sie kein Theater – auch nicht ums Christbaumverbrennen

(A. R.) - «Einmal Cervelat, einmal Bratwurst», rief Grill- und Glühweinmeister Kurt Läubli von der organisierenden Feuerwehr Mönthal ins Publikum – dieses frönte am Samstag beim Brötlplatz grosser Gemütlichkeit. Und es hatte Weihnachtsbäume sonder Zahl im Schlepptau, um diese von der Feuerwehr den Flammen übergeben zu lassen. Dass das nunmehr 10. Christbaumverbrennen nicht nur, aber auch der kantonalen Abteilung für Umwelt ein Dorn im Auge ist – Stichwort Feinstaubbelastung –, darum machen sie «im Müendel» offenbar kein Theater.

Apropos: In Mönthal bleiben die Theaterbüchli dieses Jahr geschlossen und die Vorhänge für einmal zu. «Die Rollen jährlich zu besetzen gestaltet sich immer schwieriger», erklärte Renate Weibel vom OK. «Deshalb haben wir

zusammen mit dem organisierenden Turnverein entschieden, das Dorftheater neu im Zweijahresrhythmus durchzuführen», freute sie sich bereits aufs «Theater in Mönthal» im 2019. Ihre Tanne übrigens wars, die besonders rasant in Flammen aufging (Bild). Die Bäume hatten, ähnlich Feuerwerkskörpern, verschiedene spektakuläre Effekte auf Lager: Während sich das Feuer bei noch feuchten Bäumen mit dicken Rauchsäulen und lautem Geknacke abzumühen schien, verbrannten die dünnen Exemplare unter kurzem Knister-Crescendo beinahe explosionsartig. Vor wenigen Jahren war das Verbrennen des weihnächtlichen Immergrüns noch ungleich weiter verbreitet – heuer findet es zum Beispiel noch am Freitag im Schächli zu Gebenstorf statt.

## «Vertrauen ist der Anfang von allem»

Gebenstorf: gut besuchter Neujahrsapéro mit Ansprache des neuen Ammanns Fabian Keller

(A. R.) - «Vertrauen ist der Anfang von allem», erklärte Fabian Keller (CVP) an seinem, Stichwort Burglind, «stürmischen ersten Arbeitstag». Vertrauen



«Helfen Sie mir und dem gesamten Gemeinderat, unser Gebenstorf weiterzuentwickeln», sagte Fabian Keller.

schaffen sei denn auch sein wichtigstes Legislaturziel.

«Gehen Sie respektvoll mit ihren Nachbarn um – und auch mit ihrem Gemeindeammann»: Damit hatte er die Lacher im gerappelt vollen Gemeindesaal auf seiner Seite. Äusserst angetan vom grossen Publikumsaufmarsch war auch Gemeindeglied Stefan Gloor: «Nächstes Mal werden wir wohl in die Mehrzweckhalle dislozieren müssen», freute er sich. «Die grösste Ehre, die einem Menschen angetan werden kann, ist, ihm zu vertrauen»: Mit diesem Zitat des deutschen Philosophen Matthias Claudius verlieh Fabian Keller der Dankbarkeit über seine Wahl Ausdruck. Speziell betonte er, dass es immer auch andere Meinungen gebe, die genauso richtig seien. «Nur in einem Team mit verschiedenen Meinungen

können die besten Lösungen gefunden werden», unterstrich Fabian Keller sein Credo.

### Birmenstorf: «Ungewisses mit Mut angehen»

Im 3000-Seelen-Dorf an der Reuss wurde das neue Jahr bei den Rebbergen in traditionellem Umfeld begrüsst: In der alten Trotte, begleitet von den Tänzen der Trachtengruppe Birmenstorf, plädierte Marianne Stänz (CVP), neue Frau Gemeindeammann von Birmenstorf, dafür, Ungewisses mit Mut und Veränderungen mit Lockerheit anzugehen. Jedes Jahr liesse sich, lieferte sie ein stimmiges Bild zum neuen Jahr, als frisch verschneites Schneefeld betrachten, worin man seine ersten Spuren ziehen könne. Zugewogen war neben ihrer Vorgängerin Edith Saner auch Nationalrätin Ruth Humbel.

## «Regional isch genial»

800 Jahre Mandach: Neujahrsbrunch zum Jubiläums-Auftakt



Auftakt zum 800-Jahr Jubiläum: Die Dorfmusik Mandach lieferte den schwungvollen Sound dazu. Rechts das 10-köpfige OK mit (v. l.) Armin Keller, Urs Schmid, Jacqueline Bonderer, Corinne Lengacher, Fredy Staudacher, Sabine Vogt, Fabienne Märki, Werner Märki, Walter Langensand und Christian Vogt.

(msp) - Das Organisations-Komitee «800 Jahre Mandach» legte zum Auftakt des Jubiläumsjahres einen fulminanten Start hin: In der Mandacher Turnhalle sorgten die zehn OK-Mitglieder eigenhändig für einen mit regionalen Köstlichkeiten reich ausgestatteten Neujahrs-Brunch. Rund 130 der insgesamt 340 Dorfbewohner liessen sich damit kulinarisch auf das Jubiläum einstimmen.

Auf dem eigens in Betrieb genommenen Gasgrill in der Küche der Mehrzweckhalle brutzelten sogar Spiegelier und Speckscheiben um die Wette. Dazu gab's Rösti für Gross und Klein. Während sich Mandacherinnen und Mandacher dem reichhaltigen Brunch widmeten, sorgte die Dorfmusik unter der Leitung von Noa Eiermann für beschwingte Klänge.

«Ich bin guter Dinge», erklärte Ok-Präsidentin Sabine Vogt und zählte begeistert auf, welche Festivitäten und Events im 340-Seelen Dorf im Jubiläumsjahr 2018 geplant sind. Es soll – wie der Slogan sagt – «e rondi Sach» werden und alle ansprechen, ob alt oder jung, klein oder gross, ob von hier oder dort. Besonders stolz ist Sabine Vogt auf die Tatsache, dass das kleine Dorf über zahlreiche eigene Talente verfügt, die nun am grossen Festwochenende vom 3. bis 5. August ihren Auftritt haben werden. Ausserdem kann das OK auf die volle Unterstützung der Vereine zählen, denn ohne sie wäre ein solches Fest nicht machbar. «Regional ist ganz einfach genial!», betont Sabine Vogt mit einem Augenzwinkern. Bunte Markttreiben mit regionalen Spezialitäten, Festbeizen, Oldtimer-Treff, historische Wanderung, Foto-Ausstel-

lung, ein Vortrag «Mandach in der Mongolei» oder die Kräuterwanderung rund ums Dorf sind nur einige Stichworte aus dem vielfältigen Festprogramm, dessen Organisation bereits auf Hochtouren läuft. «Für mich ist das Schönste, dass so viele Mandacher mithelfen», freut sich Sabine Vogt. Gemeindeammann Lukas Erne liess einige Wegmarken aus der letzten Amtsperiode Revue passieren. «Aufgrund einer Umfrage bei der Mandacher Bevölkerung resultierte ein starkes Votum für die Eigenständigkeit unserer Gemeinde. Wir schaffen das», so der Ammann. Es habe sich gezeigt, dass es in allen Ämtern eine grosse Konstanz gebe, was sehr erfreulich sei. Mit Blick aufs Jubiläum kündigte er einen Wettbewerb zur Verschönerung des Dorfes an. Auf dass Mandach rechtzeitig aufs grosse Fest im schönsten Licht erstrahlen möge.

## Von alltäglichen Nebensächlichkeiten

Hausen: Neujahrsapéro mit dem Liedermacher Martin Meier

(msp) - Der Neujahrsapéro für die Bevölkerung von Hausen mit kulturellem Auftakt in der Reformierten Kirche hat eine lange Tradition. Das Gebotene ist stets einzigartig und überraschend. So brachte dieses Jahr die Kulturkommission den Liedermacher Martin Meier, Windisch, nach Hausen. Der Künstler bot beste Unterhaltung, die genauso zum Nachdenken wie zum Lachen anregte. Ein rundum gelungener Start ins 2018!

Gemeindeammann Eugen Bless betonte bei der Begrüssung, dass zum traditionellen Neujahrsapéro stets alle Bewohner der Gemeinde eingeladen seien. Angesichts einer Bevölkerung von über

3500 war die Teilnehmerzahl von rund 80 Personen aber eher bescheiden. Wer jedoch am Sonntagmittag den Weg in die Reformierte Kirche gefunden hatte, wurde mit einem 80-minütigen Lieder-Feuerwerk belohnt, das für Spass und Gelächter, aber auch für «dramatisch-gfürchiges» Schaudern sorgte. Der Grund: Martin Meier singt Geschichten, wie sie das Leben schreibt. Später dann, beim Neujahrsapéro nebenan in der Turnhalle Rothübel, wurden freudig Hände geschüttelt, angeregt geplaudert und ausgiebig aufs neue Jahr angestossen, das auch in Hausen bereits kräftig Fahrt aufgenommen hat.



Kein Leben ohne Ohrwärmer: Martin Meiers Liedtext sorgt in Hausen für Heiterkeit und grossen Applaus.

## Fröhliche «Geber»-GV der FC Brugg-Gönner

(rb) - noch in alten Jahr trafen sich 82 der insgesamt 173 Mitglieder des FC Brugg-Gönnerversins zum GV-Schmaus im Lupfiger Ochsen. Präsident Hansjörg «Heubi» Heuberger glänzte wie immer gewandmässig (Foto links unten) und verzichtete

für einmal auf Zitate berühmter Finanziers. Dafür brachte er zwei aus dem Leben: «Die schwierigste Turnübung ist immer noch die, sich selbst auf den Arm zu nehmen» und «viele Frauen wissen nicht, was sie wollen, sind aber fest

entschlossen, es zu bekommen». Damit war der kurze geschäftliche Teil eröffnet. Insgesamt haben die grosszügigen «Geber»-Gönner der 1. Mannschaft des FC Brugg 2016/17 an Punktegeld und Trainingslagerzuschuss Fr. 20'000.– zu kommen lassen. Sollte die Mannschaft – sie ist gegenwärtig auf dem 4. Rang – den Aufstieg in die 2. Liga schaffen, gäbe es allein Fr. 18'000.– an Prämien und Punktegeld. Überflüssig zu erwähnen, dass viele Klubs in höheren Ligen froh wären, über einen so grosszügigen, illustren Gönnerversin zu verfügen. Wie immer glänzten Dani Schmid und Sonja McKay (Bild) mit ihrem Revisorentheater, das in der Bestätigung der Rechnung (Aufwand und Ertrag von Fr. 52'878.–) gipfelte. Auf die Ankündigung attraktiver vereinsinterner Veranstaltungen und dem ebensolchen Dessertbuffet folgte der stets enorm geschätzte gemütliche Teil.



## Aktion Gratis-Autobahnvignette

Inserat

An alle Automobilisten

Die Windschutzscheibe ist ein tragendes Bauteil der Fahrzeugkarosserie. Risse in der Windschutzscheibe oder Steinschläge, die zu Rissen führen können, beeinträchtigen die Stabilität der Karosserie und somit Ihre Sicherheit. Zudem verursachen unzählige kleine Kratzer auf der Windschutzscheibe einen Streulichteffekt, was in der Nacht oder bei ungünstigen Witterungs- und

Sichtverhältnissen bei Gegenverkehr die Sicht nach vorne erheblich beeinträchtigt. Lassen Sie deshalb Ihre Windschutzscheibe von unseren Carrosserie-Fachleuten kostenlos überprüfen, damit die Sicherheit von Ihnen und Ihren Mitfahrern nicht beeinträchtigt wird.

Muss die Windschutzscheibe aufgrund der oben erwähnten Mängel ersetzt (oder repariert) werden, übernehmen wir die gesamte Abwicklung mit Ihrer Versicherung.

Zudem erhalten Sie beim Scheibenersatz (oder Reparatur) die Autobahnvignette 2018 vom 1. Dezember 2017 bis 31. Januar 2018 kostenlos.

Unsere Carrosserie-Mitarbeiter sind ausgewiesene Fachleute in den Bereichen Autoglas, Spenglerei und Lackiererei und arbeiten mit den modernsten Werkzeugen und Einrichtungen. Vom kleinen Kratzer im Lack bis zu grossen Carrosserieschäden sind wir deshalb Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Carrosserie-Arbeiten.



Ein Steinschlag kann die Stabilität der Karosserie beeinträchtigen

BILDER: ZVG



Autobahnvignette 2018

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Maier-Carrosserie-Team

**Maier Carrosserie GmbH**  
Steigstrasse 8  
5233 Stilli  
Telefon 056 284 14 88

[www.davidmaier.ch](http://www.davidmaier.ch)

## Aus der Handschrift ans Tageslicht

Rathausaal Brugg (21. Jan.): Frühromantischer Rausch der Töne vom Brugger Komponisten Friedrich Theodor Fröhlich

Nach dem grossen Erfolg des ersten Fröhlich-Tags im Oktober 2016 und dem Fröhlich-Gastspiel von KonzertTheaterBern am Pfingstmontag 2017 in Brugg findet am Sonntag, 21. Januar 2018 der zweite Fröhlich-Tag statt.

Einige wenige der Werke sind tatsächlich gedruckt und verlegt (die Cello-Sonate, die 6 Elegien für Klavier); zur Hauptsache ertönt Musik, die von den MusikerInnen aus der Universitätsbibliothek in Basel geholt wurde. So erklingen, erstmals seit 1836, einige seiner Kinderlieder und ein

Frauenchor aus Goethe's Faust. Auch werden aus seinen 350 Solo-Liedern mit Klavier unbekannt Schätze zu hören sein, so etwa der gesamte Zyklus der Persischen Lieder und einige der Deklamatorischen Gesänge. Auch das Streichquartett g-Moll wird zum ersten Mal in Brugg gespielt. Musikwissenschaftliche Hinweise und Briefe von Friedrich Theodor Fröhlich ergänzen die einzelnen Teile dieses Fröhlich-Tags.

1. Teil:  
11 Uhr: Cello-Sonate f-Moll (Carola Gloor/Urs Walter); Musikwissenschaft/Briefe (Tom Helat/Elisabeth Graf); 12 Uhr: Liederabend (Regula Konrad/Markus J. Frey/Andrea Wiesli)

2. Teil:  
14 Uhr: Musikwissenschaft/Briefe; 14.15 Uhr: 6 Elegien op. 15 für Klavier (Urs Walter); 15 Uhr: Kinderchöre/Frauenchöre/Alt-Lieder (Vokalensemble Vocembal)

3. Teil:  
17 Uhr: Musikwissenschaft/Briefe; 17.15 Uhr: Streichquartette f-Moll und g-Moll (Rasumowsky Quartett); 18.30 Uhr: Schluss-Apéro



Sorgen neben anderen am zweiten Fröhlich-Tag für besagten Rausch der Töne: das Rasumowsky-Quartett.

Pro Teil: Fr. 40.–/30.– (Schüler/Studenten)  
Ticketreservierung:  
[mail@froehlich-gesellschaft.com](mailto:mail@froehlich-gesellschaft.com)  
[www.froehlich-gesellschaft.com](http://www.froehlich-gesellschaft.com)

### Matinee-Zmorge im Bären Birmenstorf

Am Sonntag, 21. Januar, 10 - 13 Uhr, lädt der Kulturkreis Birmenstorf in den Gasthof Bären zum 6. Matinee-Zmorge – flankiert von «Cornelia Montani und der Schneider», einem komödiantischen Erzählkonzert: ungewöhnliche Geschichten von ganz gewöhnlichen Menschen, garniert mit Liedern aus den Schweizer Alpen, italienischen Canzoni, französischen Chansons, Klezmer Melodien und einem Hauch von Jazz - virtuose Leckerbissen, kurz

und bündig aufgetischt, währschaft räss oder raffiniert delikats. Auf jeden Fall gut bürgerlich gekocht, aber fremdländisch gewürzt. Herzlich, verführerisch und bar jeglicher Vernunft.

Das Matinee-Programm beginnt mit dem Frühstück um 10 Uhr, das einstündige Erzählkonzert um 11 Uhr. Anschliessend Fortsetzung des Buffets bis 13 Uhr. Anmeldung unter Tel. 079 215 05 77 oder [info@kulturkreis-birmenstorf.ch](mailto:info@kulturkreis-birmenstorf.ch).  
[www.kulturkreis-birmenstorf.ch](http://www.kulturkreis-birmenstorf.ch)

### Odeon Brugg: Tandem-Lesung Ilma Rakusa und Levin Westermann

Am Donnerstag, 18. Januar, 19 Uhr, lässt sich im Odeon die Lyrik von Ilma Rakusa und Levin Westermann geniessen. Sie lebt als Schriftstellerin, Übersetzerin und Publizistin in Zürich – zuletzt erschien der Gedichtband Impressum: Langsames Licht. Für ihre Erinnerungspassagen Mehr Meer erhielt sie 2009 den Schweizer

Buchpreis, 2017 wurde ihr der Berliner Literaturpreis verliehen. Levin Westermann lebt als freier Schriftsteller in Biel. Sein Lyrikdebüt unbekannt verzogen erschien 2012 und wurde mit dem Orphil-Debütpreis der Stadt Wiesbaden ausgezeichnet. Sein zweiter Gedichtband 3511 Zwetajew erschien 2017 bei Matthes & Seitz Berlin.



# Stadtübergabe mit Symbolgehalt

Brugg: Daniel Moser schlug die Brücke zu Barbara Horlacher

(mw) - An Silvester 2017 gab der bisherige Stadtmann die von ihm während acht Jahren ausgeübte Funktion an seine Nachfolgerin weiter.

Der in der Einladung zur Übergabe im kleinen Kreis erwähnte Zeitpunkt von 13.50 Uhr bot Anlass zu Spekulationen. Weshalb wohl gerade dieses etwas ungewöhnliche Datum? Des Rätsels Lösung verriet der abtretende Ammann Daniel Moser beim Treffen auf der Aarebrücke unten in der Altstadt: «Es ist jetzt genau zäh vor zwei!» Mit diesen Worten überreichte er der neuen Amtsinhaberin eine Uhr mit dem Bruger Stadtwappen und der Inschrift «En gueti Ziit!» auf dem Zifferblatt. Die passende Abrundung bestand darin, dass Uhrzeiger zur gewählten Zeit für ein lachendes «Gesicht» mit nach oben gerichteten «Mundwinkeln» sorgen. Zur Zeremonie gehörte auch die symbolische Übergabe der Brücke, deren Bedeutung Daniel Moser als Zeichen der Verbindung zwischen den Menschen sowie allgemein von der Stadt in die Region und von der Region in die Stadt hervorhob. Barbara Horlacher beschenkte ihren Vorgänger mit einer Lizenz für das Fischen unten an



Daniel Moser übergibt Barbara Horlacher symbolisch die Brücke und eine spezielle Uhr.

der Aare. Um 14 Uhr startete Daniel Moser sodann einen zehnstündigen Countdown mit Rückwärtszählen zu jeder vollen Stunde bis um Mitternacht. Und pünktlich auf den Jahreswechsel

und damit zum offiziellen Start in ihre neue Aufgabe versprach er der in seiner Nachbarschaft wohnenden Barbara Horlacher einen hörbaren Gruss in Jugendfestmanier.

## «Mit Freude, Mut und Zuversicht»

Am Bruger Neujahrsempfang hielt Frau Stadtmann Barbara Horlacher ihre Antrittsrede

(mw) - Am Anlass der Stadt Brugg und der Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg wartete Barbara Horlacher mit einem Rück- und Ausblick auf.

Im Beisein zahlreicher Gäste – darunter auch ihres Partners Jürg Bitterli – kam die neue Frau Stadtmann nach einer kurzen Rückschau auf einige prägnante weltpolitische Ereignisse und Entwicklungen der letzten Jahre auf ihre persönlichen Erfahrungen im Bruger Umfeld zu sprechen. Sie betonte, in ihrem 2016 und 2017 ausgeübten Amt als Einwohnerratspräsidentin habe sie die Zusammenarbeit zwischen dem Stadtparlament und dem Stadtrat als positiv erlebt: «Die politische Kultur in der Prophetenstadt ist geprägt von konstruktivem Zusammenwirken auf der sachlichen Ebene und von gegenseitigem Respekt.» Nebst ihrer Tätigkeit als höchste Vertreterin der Legislative habe sie auch die vielfältigen Kontakte mit Unternehmern, Vereinen und Institutionen wie etwa der Feuerwehr sehr geschätzt, und dies werde auch in Zukunft so bleiben. Barbara Horlacher würdigte alle Kreise, die sich mit ihrem vielseitigen Engagement für das Wohlergehen der Gemeinschaft einsetzen. Ein spezieller Dank ging auch an die Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg, die sich finanziell und bei Gelegenheit auch organisatorisch am Neujahrsempfang beteiligt.

### Für Brugg und die Region

Barbara Horlacher betonte, sie möchte Brugg in einer lebendigen Gemeinschaft mit Freude, Mut und Zuversicht weiterbringen, wobei die ganze Region mit einbezogen sein solle. Verständlich, dass sie zu Beginn ihrer Amtszeit offensichtlich noch nicht allzu konkret auf politische Vorhaben und Ziele festlegen wollte und konnte, muss sie sich



Das Ensemble «Take four» umrahmte den Neujahrsempfang mit Kammerjazz.

doch nach dem Wechsel vom Flughafen Basel-Mulhouse ins Bruger Stadthaus prioritär in ihre neuen Verantwortlichkeiten einleben.

Der von der Jazzformation «Take four», bestehend aus Lehrkräften der Musikwerkstatt Windisch Brugg (Marc Urech, Klarinette; Klemens Rehmann, Trompete; Marco Friedmann, Gitarre), umrahmte Anlass klang wie gewohnt mit einem Apéro riche aus, in dessen Rahmen Gelegenheit bestand, auf das und die Neue anzustossen.

## Vertrauen als Fundament der Gemeinschaft

Windisch: Neujahrsempfang der Gemeinde im Campussaal

(mw) - Zahlreiche Anwesende stiessen am Mittwochabend auf das neue Jahr an. Im Mittelpunkt des Anlasses stand die Ansprache von Gemeindepräsidentin Heidi Ammon.

Rund 150 Gäste hatten sich im Foyer des Campussaals eingefunden, darunter nebst Einwohnern, Behördenmitgliedern und Verwaltungsmitarbeitern von Windisch auch Vertreterinnen und Vertreter der Nachbargemeinden Brugg, Hausen, Habsburg und Mülligen. Für die rassige Umrahmung des mit einem Apéro verbundenen Neujahrsempfangs sorgte die Musikgesellschaft Eintracht Windisch, deren Dirigent und Instrumentalisten für ihre Darbietungen kräftigen Applaus erhielten.

Gemeindepräsidentin Heidi Ammon sprach zu Beginn mit folgendem Zitat die Wichtigkeit des Reflektierens des eigenen Denkens und Handelns an: «Dann und wann anhalten, stehen bleiben, sich hinsetzen, zurückschauen, voraussehen, in sich hineinhorchen und schauen, ob ich auf dem richtigen Weg bin.» Anschliessend bedankte sie sich bei den Windischer Stimmberechtigten, die dem Gemeinderatsteam das Vertrauen für die Amtsperiode 2018 bis 2021 ausgesprochen haben. Dazu gehören nebst Heidi Ammon Vizepräsidentin Rosi Magon sowie die Gemeinderäte Max Gasser, Matthias Treier und neu Bruno Graf. Zudem präsentierte Ammon in der Person des bisherigen Finanzverwalters Marco Wächter auch den neuen Verwaltungsleiter.

In ihren weiteren Ausführungen sprach die Gemeindepräsidentin Projektentscheide und Prozesse an, welche in der neuen Legislaturperiode anstehen. Es sind dies die letzten Schritte der BNO-Revision, die Klärung der Organisationsstruktur sowie der Betriebsstandorte der Eigenwirtschaftsbetriebe Elektrizitäts- und Wasserwerk, die Altlastensanierung der Schiessanlage und der Fröschengraben und die weitere Planung der Schulaumentwicklung. Heidi Ammon wies darauf hin, dass mit all den Vorhaben grosse Herausforderungen warten, dass aber ohne das Eingehen von Risiken, sondern nur mit blossen Wahren des Besitzstandes kein Fortschritt möglich sei.



Gemeindepräsidentin Heidi Ammon (hinten im Bild) stellt das Team mit den Gemeinderäten Matthias Treier, Max Gasser, Rosi Magon und Bruno Graf (von links) sowie Verwaltungsleiter Marco Wächter (ganz links) vor.

Mit ihren Äusserungen zum Thema «Zusammenleben» schnitt sie einen weiteren wichtigen Punkt an. Mit ihrem Jahresmotto «Vertrauen ist das Fundament einer guten Partnerschaft» fokussierte sie auch auf die Gemeindepolitik. Ammons Wunsch lautet, dass die Exekutive und die Legislative in den nächsten Jahren in vertrauensvoller, konstruktiver Art zusammenarbeiten können und damit der Gemeinde eine optimale Wertschöpfung aus den finanziellen und personellen Ressourcen ermöglichen.

Nach der Feier durften sich die Gäste an den von Heidi Ammon gebackenen, feinen «Spitzbuebe-Bettmümpfelis» bedienen, deren Verpackungen den von ihr gewählten Jahrespruch trugen.

### So ein Käse: Zentrum-Fondueplausch vom Winde verweht

Hinter der AKB hätte letzten Mittwoch der nunmehr neunte Openair-Fondueplausch des Gewerbevereins Zentrum Brugg über die Bühne gehen sollen. Das Sturmwind Burglind jedoch machte die Absage des beliebten «Fäden-ziehen»-Anlasses nötig. «Diesen durchzuführen wäre geradezu kriminell gewesen – und ein wenig vernünftig sein am Anfang des Jahres schadet sicher nicht», meinte Zentrum Brugg-Geschäftsstellenleiter Urs Bolliger. Vielleicht lasse man sich noch etwas einfallen, was einen adäquaten Event-Ersatz anbelange.



## FAHRSPASS AUF ENGSTEM RAUM WHITE STAR AUTOMAT



5 Jahre Garantie

### Top Ausstattung:

- Stufenloser CVT-Automat
- Navigationssystem
- LED/Bi-Xenon Scheinwerfer
- Keyless Go
- Bremsassistent
- Klimaautomatik
- Pearl Metallic
- Swiss-Protect-Paket



**28% Rabatt\***  
bis 30.1.2018

Neupreis CHF 18'990.- / Ihr Preis ab CHF 13'500.-  
my-first-Diamond Ausstellungsrabatt CHF - 5'490.-  
my-first-Diamond Aktionsleasing ab CHF 199.-\*\*

my-first-diamond.ch

**Auto Gysi**  
Hausen  
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



\* Winteraktion vom 1.12.17 – 30.1.18 Space Star Style 1.2 Automat, 80 PS, CHF 13'500.- inkl. MwSt, CHF 5490.- Rabatt, inkl. Metallic Farbe, Abfederungsgasschale und Protect Paket 1, Normverbrauch: 4.1/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 99g/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff und/oder der Strombereitstellung 22g/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH 134g/km  
\*\* Leasing: 5.1% Nominal Zins, Laufzeit 48 Monate, 10'000km/Jahr, Anzahlung 1000.-, Leasingrate 199.-/Mt, exkl. obligatorischer Vollkasko-Versicherung. Es wird keine Finanzierung gewährt, falls sie zur Überschuldung des Leasingnehmers führt.



### «behind the curtain / beyond the frame»

Das Zimmermannhaus Brugg zeigt vom 13. Januar bis 25. Februar 2018 unter dem Titel «behind the curtain / beyond the frame» Arbeiten von Sadyho Niederberger und Maia Gusberti. Beide Kunstschaffenden hinterfragen in ihrer Praxis das Bild als Bild und setzen sich auf unterschiedliche Weise mit künstlerischer Perspektive und Produktion sowie mit Dekonstruktion auseinander.

Sadyho Niederberger inszeniert in ihrer aktuellen Installation Fragen zum Umgang mit der eigenen künstlerischen Produktion und deren Vergänglichkeit (Bild links). Durch die Neuordnung und Transformation der ehemals als Tafelbilder konzipierten Leinwände zu vom Rahmen gelösten, weichen und durch die stakige Geometrie der noch ersichtlichen Form des Bildes sperrigen

Objekten, hängt sie das Bild als Zeitzeugen an den Nagel und zerstört es zugunsten einer neuen Erscheinungsform. Maia Gusberti geht es um die Verortung und den Blickwinkel als Bildermacherin und Künstlerin und um das Miteinbeziehungen der BetrachterInnen in ein spielerisches Befragen von Perspektiven und Positionen. Die urbane Landschaft als Lebens- und Verhandlungsraum (Bild rechts) bietet ihr dabei die Grundlage ihrer Fragestellungen und Bildressourcen. Das Zerfallen des Rahmens, das Auflösen und neu Zusammensetzen von Bildern, die Wiederholung und das Verschachteln von Bild und Raum sind wiederkehrende Methoden ihrer Praxis. In der Ausstellung unternimmt sie den Versuch einer Raum- und Stadtskizze als Anlage für einen fiktiven, imaginären und doch allgemeingültigen Ort.

### «Raum Brugg Windisch» – der Fahrplan:

Am 27. Februar, um 19 Uhr im Campussaal, präsentieren die verantwortlichen Gemeindevertreter sowie die Fachplanenden der Firma Metron allen Interessierten das Planungsdossier der Ortsplanungsrevision «Raum Brugg Windisch». Vom 26. Februar bis am 27. März 2018 wird die Nutzungsplanung öffentlich aufgelegt.

Teil der Ortsplanungsrevision ist auch das Altstadtreglement Brugg. Es ergänzt die Nutzungsplanung und die in § 14 BNO definierte «Altstadtzone A». Diese dient der Erhaltung und der sanften Weiterentwicklung des historischen Stadtkerns. Während der Auflage letzten Herbst sind 13 Mitwirkungsbeiträge zum Altstadtreglement eingegangen. Die Eingaben beinhalteten insgesamt rund 145 Änderungsanträge.

Am 23. Februar 2018 präsentieren die Verantwortlichen der Exekutive Brugg und die Fachplanenden der Firma Eckhaus allen Interessierten das bereinigte Altstadtreglement. Zudem soll ein Gedankenaustausch über die weitere Ausarbeitung eines Entwicklungskonzepts für die Altstadt stattfinden. Vom 26. Februar bis am 27. März 2018 wird das überarbeitete

Altstadtreglement Brugg zusammen mit der Nutzungsplanung öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig erfolgt die Publikation des Mitwirkungsberichts.

Im Herbst 2018 ist der Beschluss der Nutzungsplanung durch die Einwohnerräte Brugg und Windisch geplant. Seit anfangs Jahr bereits in Kraft sind der Kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV) und das Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept (NLEK).

## Regional

### Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint wöchentlich am Donnerstag/ Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Gemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare  
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr  
Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)  
Ernst Rothenbach (rb)  
Marianne Spiess (msp)  
Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
056 442 23 20 / info@regional-brugg.ch  
www.regional-brugg.ch



# Kracher und Lacher der Turnfest-Macher

Turnshow Remigen: «Turn de Suisse» – zu sehen nochmals am 13. Januar – weckt Vorfreude aufs Kreisturnfest (22. - 24. Juni 2018)



Kamen nicht um Zugaben herum: Die Frauenriege an den Rollatoren und die Männerriege mit Steckenpferden und explodierendem Böögg.

(A. R.) - Ob verblüffende Schwarzweiss-Effekte (Fribourg), fantasievolle Schattenspiele (Genf) oder witzige Steckenpferd-Ritte um den krachenden Böögg (Zürich): Die facettenreiche «Turn de Suisse» ist als Kampf der Kantone konzipiert, bei denen die einzelnen Nummern um die Gunst des Publikums buhlen – wobei schliesslich, oh Wunder, der Aargau obsiegt.

### Turnshow auch Turnfest-Bühne

Die Gewinner-Aufführung des Turnfest-OKs präsentiert unter anderem auch einen Reigen, wie er 1968 in Mode war, als vor 50 Jahren in Remigen letztmals ein Kreisturnfest ausgetragen wurde. OK-Präsident Erik Wernli jedenfalls nimmt den Siegerpokal in gespielter Überraschung entgegen. «Diese Freude und Motivation nehmen wir mit in den Turnfest-Endspurt», sagt er – nicht ohne beliebt zu machen, selber Teil des Events mit 2000 Aktivturnern und gegen 1000 Kindern zu werden und sich gleich draussen oder auf [www.turnfest-remigen2018.ch](http://www.turnfest-remigen2018.ch) als Helfer einzuschreiben.

### Zum Staunen ideenreich – und zum Schreien komisch

So gehört und gesehen am Neujahrstag in der gerappelt vollen Turnhalle, wo neben Kantonsfahnen auch einige Velos als mottogerechte Dekoration hängen. Ein Kracher war sicher die schwingvolle Rollatoren-Aufführung der Frauenriege, die noch vor der Pause eine Zugabe geben musste. Für speziell laute Lacher sorgten zudem die Filmeinspielungen, Stichwort Nacktwanderer, oder die lustigen Sketches, die alles andere als ein Seich waren, sich jedoch nicht zuletzt auch darum drehten. Wer die «Turn de Suisse» verpasst hat, kann nun noch am Samstag, 13. Januar, aufspringen (Türöffnung 19 Uhr, Showbeginn 20.15 Uhr).



Ob am Skilift à la Cabaret Rotstift oder bei der Flughafen-Kontrolle: Bei den Sketches wurden die Lachmuskeln arg strapaziert.

Apropos Muskeln: Neu ist auch ein Plausch-Seilziehturnier Teil des Turnfest-Rahmenprogramms – es findet am Sonntag, 24. Juni, anschliessend an die Jugendwettkämpfe, statt (Teilnahme kostenlos, Anmeldeabschluss 17. Juni; weitere Infos unter [www.turnfest-remigen2018.ch](http://www.turnfest-remigen2018.ch)).

## AKB unterstützt Krebsliga Aargau

Die Aargauische Kantonalbank (AKB) unterstützt traditionell mit der Produktion ihrer Weihnachtskarten eine Aargauer Institution. Dieses Jahr ist es die Krebsliga Aargau, die einen Scheck über 4'200 Franken in Empfang nehmen durfte.



Christine Honegger (l.), Geschäftsführerin Krebsliga Aargau, freut sich über den Scheck der AKB, überreicht durch Ursula Diebold, Leiterin Kommunikation und Marketing.

«Wir sind sehr dankbar für diese Spende. Häufig sind es junge Familien, in denen Mütter an Krebs erkranken, die rasche Hilfe benötigen. Die Spende der AKB hilft mit, sie unkompliziert und professionell zu unterstützen», sagt Krebsliga Aargau Geschäftsführerin Christine Honegger.

## Brugg: 3400 Franken für Klinik in Lewa

(PSH) - Der schwarze Holzelefant liegt schwer in der Hand und ist doch bis ins Detail fein gearbeitet und poliert – ein kleines Meisterwerk aus Kenia, herausgepickt aus dem gewohnt farbenprächtigen Angebot von Kunsthandwerk aus Lewa, Kenia, erworben am Lewa-Adents-Verkaufsstand im Gesundheitszentrum Süssbach. Dass nach den drei Standtagen der erfreuliche Betrag von 3400 Franken an die Klinik in Lewa überwiesen werden konnte, ist nebst den treuen Besuchern vor allem den Standhelferinnen zu verdanken, die Jahr für Jahr unentgeltlich für das Hilfswerk im Einsatz stehen.



## SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik • Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

[info@schaepfer-platten.ch](mailto:info@schaepfer-platten.ch)  
[www.schaepfer-platten.ch](http://www.schaepfer-platten.ch)

Schön und sauber!  
Platten von Schäpper

„sanfte-klange“  
Raum & Zeit für Ihre Gesundheit  
[www.sanfte-klange.org](http://www.sanfte-klange.org)

Klassische Massage  
BewegungsRäume Brugg  
Stapferstrasse 29  
5200 Brugg

Klassische Massage, Fussreflexzonenmassage, Tuina – Akupunktmassage  
Dana Möbius-Luke +41 78 625 67 12  
[dana.moebius@sanfte-klange.org](mailto:dana.moebius@sanfte-klange.org)  
MPA Orthopädie & Rehabilitation  
dipl. Gesundheitsmasserur / zert. Wellnesstrainerin

## sani group

Sanitär- & Haushaltgeräte

### Aktionen

V-ZUGWaschautomat Adora S Fr. 1699.–  
V-ZUGWäschetrockner Adora TL Fr. 1399.–  
V-ZUGGeschirrspüler Adora/55 w/n Fr. 1399.–  
Miele Waschautomat WF 100-41 CHF. 1479.–  
Miele Geschirrsp. G 2685 SCVI Fr. 1449.–  
Siemens Wäschetrockner WT 45W280 Fr. 899.–  
Bosch Waschautomat WAB 282 A2 CHF. 539.–  
Geberit 4000 DuschWC Aufsatz, int. Fr. 499.–  
Geberit Mera DuschWC kompl., int. Fr. 3699.–  
Wärmepumpenboiler 270 Liter EVO Fr. 1899.–  
Standwassererwärmer 300l Elcalor Fr. 929.–

Dohlengelstrasse 2 b | 5210 Windisch  
T 056 441 46 66 | [www.sanigroup.ch](http://www.sanigroup.ch)

## EXKLUSIVE EIGENTUMSWOHNUNGEN

# OBERGRÜT BRUGG

Schönste unverbaubare Wohnlage!



Es entstehen 22 Apartments mit aussergewöhnlichem Wohnkomfort, alle mit Sitzplätzen, Balkone oder Terrassen. Auto-Einstellplätze in Tiefgarage mit direktem Hauszugang. Familienfreundliche, sonnige Wohnlage mit Blick auf die Auenlandschaft der Aare.

Noch verfügbar sind:

2 1/2-Zimmer-Wohnung, 1. und 2. OG	67 m <sup>2</sup>	CHF 520 000.–
2 1/2-Zimmer-Wohnung, 1. OG	71 m <sup>2</sup>	CHF 535 000.–
4 1/2-Zimmer-Wohnung, 1. OG	121 m <sup>2</sup>	CHF 935 000.–
2 1/2-Zimmer-Attika-Wohnung	75 m <sup>2</sup>	CHF 740 000.–



[www.immostoekli.ch](http://www.immostoekli.ch) • 056 461 70 80

## «Open Air am Gletscher» bringt Eis und Herz zum Schmelzen

Turnfamilie Thalheim lässt am Turnerabend ihr Ideen-Feuerwerk steigen – nochmals am Sa 13. Jan.

(A. R.) - Die Thalner werden gerne wegen ihrer eher peripheren Lage, im Sinne von «Gosch hei zum Gletscher?», aufgezoogen. Dem wirkt Turnfamilie kreativ entgegen – und macht Thale mit ihrem Open Air zum Place to be. Während die amüsanten, auch mal durchaus derben Sketches den klassischen Festival-Groove klischieren – beispielsweise nächtigt nicht jede Dame im eigenen Zelt –, bringen die gut 100 Mitwirkenden das Gletschereis und die

Herzen des Publikums spielend zum Schmelzen. Genauso wie die brüllend komischen, mit glitzernden Paillettenwesten versehenen «Gletscherhüpfer», welche, schwülstig das «Thalner Land» besingend, die Schlager-Sparte auf die Schippe nehmen. Natürlich, wie in Thalheim so üblich, vor restlos ausverkauftem Haus – und am Samstag gibts ebenfalls nur noch rund 10 Tickets an der Abendkasse.



Bei den zwölf glänzenden Darbietungen sticht aus turnerischer Sicht die gemeinsame Vorstellung von Damenriege und Turnverein heraus (Bild oben). Und Highlights sind sicher auch die Synchronschwimmer(in) der NRC Thalheim-Ringer (Bild unten) oder der Komikreigen des Turnvereins, der mit viel Fantasie alte Werkzeugkästen bespielt (Bild rechts) und so für den Rhythmus, bei dem man mit muss, sorgt.



EIN BILD  
OHNE RAHMEN  
IST WIE EINE SEELE  
OHNE KÖRPER